

## ■ Erfolg beim Bundesprogramm – Wachstumskern VIPO startet jetzt durch!



*Innovationsverbund „Virtuelle Produkt- und Prozessoptimierung“ erhält 7 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung / Vielfältige Einsatzfelder vom Maschinenbau über die individualisierte Medizin bis hin zur Energietechnik*

21. JANUAR 2019

**ERFURT** – Ein neuer „Innovativer regionaler Wachstumskern“ in Thüringen erhält jetzt den entscheidenden Schub: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert den Verbund *VIPO – Virtuelle Produkt- und Prozessoptimierung* künftig mit einem Betrag von rund 7 Millionen Euro. VIPO ist ein Bündnis von sechs Thüringer Ingenieurdienstleistern und IT-Unternehmen sowie drei Forschungsinstituten. Der Verbund zielt darauf ab, die Produkt- und Prozessentwicklung sowie die vorausschauende Wartung über den gesamten Produktlebenszyklus in Unternehmen zu optimieren. Ein konkretes Beispiel für die Anwendung künftiger VIPO-Lösungen ist die bedarfsgerechte Wartung stark beanspruchter Rotorblätter in Windkraftanlagen: Sensoren analysieren das Werkteil; ein paralleler Abgleich mit einem „digitalen Zwilling“ gibt Aufschluss über den Grad des Verschleißes, die Belastbarkeit und die mögliche Lebensdauer des Rotorblattes. Weitere Anwendungen betreffen unter anderem die Produktion von exakt auf Patientenbedarfe abgestimmter Prothesen und Orthesen sowie die Entwicklung und Optimierung hochspezieseller Laserbearbeitungsanlagen, die zum Beispiel Einsatz in der Automobilfertigung finden.

Das Projektvolumen beträgt insgesamt rund 11 Millionen Euro; knapp 4 Millionen Euro tragen die Projektpartner. „Mit dem positiven Bescheid des BMBF haben wir Planungssicherheit“, sagt Johannes Will, Sprecher des Verbundes und Geschäftsführer der DYNARDO GmbH (Weimar). „Unsere Lösungen, Dienstleistungen und Softwareprodukte werden wir auch für kleine und mittelständische Unternehmen erarbeiten. Sie erhalten von uns damit Zugang zu virtuellen Produkt- und Prozessoptimierungen je nach ihrem individuellen Bedarf.“

Die Genehmigung vom Bund zeigt, dass Thüringen Forschung und Entwicklung auf höchstem Niveau betreibt. „Der Wachstumskern ist ein beispielhaftes Projekt im Rahmen unserer Thüringer Innovationsstrategie RIS3. Durch die Kombination der Bereiche ‚Industrielle Verarbeitung‘ und ‚IKT-Dienstleistungen‘ entspricht er hervorragend dem integrativen, fachübergreifenden Grundgedanken der Innovationsstrategie“, erläutert Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee. „Technologischer Fortschritt und die stetige Entwicklung neuer Verfahren und Produkte sind die Basis für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand. Solche Erfolge bringen unseren Freistaat voran.“

Dass VIPO in einem Innovationsfeld tätig ist, das für die Wettbewerbsfähigkeit der kleinteiligen Thüringer Wirtschaft wichtig ist, betont LEG-Geschäftsführer Andreas Krey. Die LEG begleitet und unterstützt im Auftrag des Wirtschaftsministeriums über ihren Arbeitsbereich „Thüringer ClusterManagement“ (ThCM) den Verbund von Beginn an. „In der modernen industriellen Produktion erhöhen sich die Innovationsdynamik ebenso wie Kostendruck ständig“, führt er aus. „Gerade vor diesem Hintergrund ist die Optimierung virtueller Methoden und Werkzeuge für den Produktlebenszyklus, die heute aus der Fertigung nicht mehr wegzudenken sind, von großer

# MEDIENINFORMATION

Bedeutung.“ In diesem Sinne erarbeitet der Verbund VIPO schwerpunktmäßig prognosefähige Simulationsmodelle in Verbindung mit intelligenter Sensorik. Neuartige Lösungen für die Kombination dieser beiden Felder bilden das Alleinstellungsmerkmal des Wachstumskerns. Einsatzfelder für die Lösungen sind künftig beispielsweise additive Fertigung (3D-Druck), optische Systeme oder die Energietechnik. Bis zum Jahr 2030 sollen durch VIPO kumulierte Umsätze in Höhe von rund 90 Millionen Euro mit einem Weltmarktanteil von 4 Prozent erreicht werden.

## **Die Verbundpartner sind:**

Partner Wirtschaft:

- 3D Schilling GmbH
- Alpha Analytics UG & Co. KG
- Andanto GmbH & Co. KG
- DYNARDO GmbH
- LightTrans International UG
- Orisa Software GmbH

Partner Wissenschaft/Forschung:

- CiS Forschungsinstitut für Mikrosensorik GmbH
- Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- Materialforschungs- und -prüfanstalt (MFPA) an der Bauhaus-Universität Weimar (BUW)

Assoziierte Partner:

- Glatt Ingenieurtechnik GmbH
- IL Metronic Sensortechnik GmbH
- LEG Thüringen
- Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V.
- Thorey Gera Textilveredelung GmbH

## **Hintergrund:**

*Das Förderprogramm „Innovative regionale Wachstumskerne“ ist Bestandteil einer Innovationsinitiative für die neuen Länder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Unternehmer, Wissenschaftler und Forscher sind aufgerufen, Verbände zu schaffen, mit denen sie Innovationsfelder vorantreiben, die für das Wachstumspotenzial ihrer Regionen bedeutsam sind. Die Verbände reichen ihre Konzepte ein und erhalten bei Erfolg ihres Antrags Fördermittel zur Unterstützung ihrer Arbeit.*

*Das Thüringer ClusterManagement (ThCM) ist im Auftrag des Freistaates Thüringen (Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft) tätig und wird mit Mitteln der Europäischen Union (EFRE) kofinanziert. Das ThCM koordiniert und begleitet die Aktivitäten Thüringer Cluster in den definierten Spezialisierungsfeldern der Thüringer Innovationsstrategie (RIS3). Weiterhin organisiert und unterstützt das ThCM Veranstaltungen und Messen mit clusterpolitischer Bedeutung. Es unterstützt Firmen und Forscher bei der Einwerbung von EU- und Bundesmitteln und betreibt ein zielgerichtetes Fördermittel- und Förderprogramm-Monitoring.*

📧 Mehr Informationen unter: [www.thueringen-cluster.de](http://www.thueringen-cluster.de)